

Depressionen bei Kindern und Jugendlichen

Betroffen sind ca. 3 -10 %

Anzeichen:

-wie bei Erwachsenen

hinzu kommen:

- Konzentrationsstörungen und Vergesslichkeit
 - gehemmtes Denken und Handeln
 - Rückzug und Energieverlust
 - Hyperaktivität und Aggressionen
 - Lustlosigkeit und Langeweile
 - Appetitlosigkeit und Heißhunger
 - Schlafstörungen und Pavor nocturnus
 - zerstören Gegenstände anderer Kinder grundlos
 - verlieren bereits erlernte Fähigkeiten (motorisch u. intellektuell)
Sie haben zum Beispiel Probleme beim Fahrradfahren
 - Gleichgewichtsprobleme, psychosomatische Auffälligkeiten
- Bei älteren Kindern auch
- Lernstörungen (z.B. LRS) und Lernblockaden
 - aufgesetzte Fröhlichkeit ,obwohl sie traurig wirken
 - Suizidgedanken

Behandlung und Hilfe:

-Ab einer bestimmten Ausprägung psychotherapeutische Hilfe nötig

Pädagogen sollten Gesprächsangebote machen, jedoch nicht aufzwingen.
Zuwendung, Bewegung und Ablenkung sind wichtig.